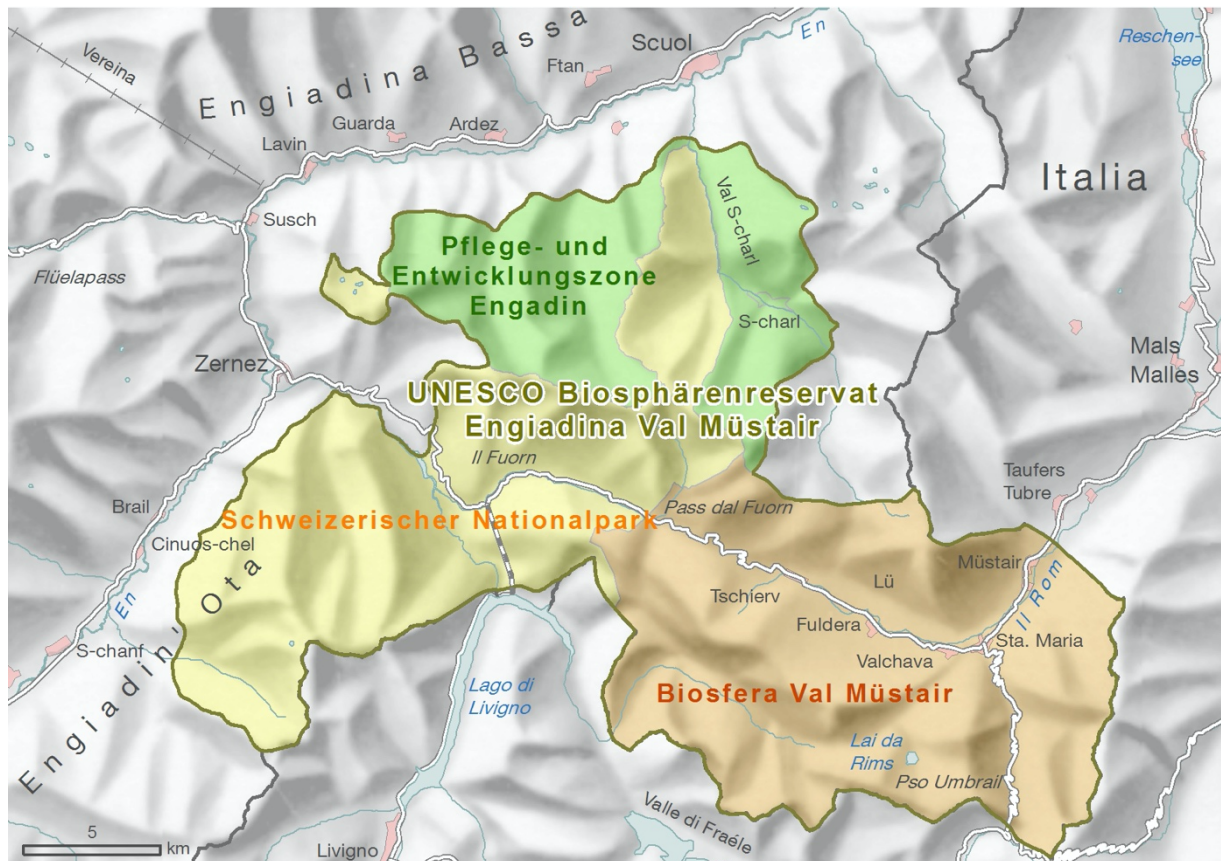


Merkblatt für die Forschung

im Schweizerischen Nationalpark (Wegegebot),
im Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair und in der Pflege- und Entwicklungszone des
UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair



Karte: Der Forschungsraum mit den drei Teilgebieten (Quelle: SNP 2017)

1. Grundregeln für die Forschung im Schweizerischen Nationalpark

Der Schweizerische Nationalpark (SNP) verfügt über eine über 100-jährige Forschungsgeschichte und dementsprechend über eine eindrückliche Datenlage von u.a. Langfristmonitorings. Daher ist es auch eine wichtige Aufgabe, diese Daten langfristig zu sichern, zu archivieren und als Grundlage für zukünftige Forschung nutzbar zu machen. Voraussetzung für das Durchführen von Forschungsarbeiten im SNP sind ein von der Forschungskommission genehmigtes Forschungsgesuch und für das laufende Jahr ausgefüllte Koordinationsformulare mit Angaben zur vorgesehenen Feldarbeit (Koordinationsblatt, Koordinationskarte, Aufenthaltszeiten, Geräte/Hilfsmittel).

- Die **Verhaltensregeln** des SNP (Parkordnung) gelten auch für Forschende. Die Forscherinnen und Forscher benützen, wenn immer möglich, die offiziellen Wege.
- Aspekte zu Berichterstattung, Publikationen, Datenabgabe und GIS siehe Kap. 4
- Der persönliche Forscherausweis und die Forscherweste werden durch den SNP abgegeben. Sie berechtigen zur Begehung des im Forscherausweis angegebenen Gebietes abseits der Wege. Forscherausweis, Kartenausschnitt und Weste sind während des gesamten Aufenthalts im SNP auf sich zu tragen.
- Begleitpersonen dürfen die markierten Wege nur verlassen, wenn sie ebenfalls über einen Ausweis verfügen. Die Anwesenheit einer Begleitperson ist zu begründen und minimal zu halten. Begleitpersonen dürfen keine Arbeiten alleine ausführen.
- Für den Versicherungsschutz sind die Forscherinnen und Forscher selber verantwortlich.

2. Planung und Ausführung der wissenschaftlichen Arbeit im Schweizerischen Nationalpark

Massgebend für die wissenschaftliche Durchführung der Arbeit ist das **Forschungsgesuch**. Dies betrifft insbesondere:

- Nur die im bewilligten Forschungsgesuch bzw. im Koordinationsformular aufgezählten Techniken und Eingriffe werden angewandt.
- Anweisungen der Mitarbeitenden des SNP an die Forscherinnen und Forscher sind im Gebiet des Schweizerischen Nationalparks verbindlich.
- Sammeln ist ausschliesslich im Rahmen des zu vereinbarenden Sammlungskonzeptes erlaubt.
- Nach erfolgter Feldarbeit sind alle nicht permanenten Einrichtungen durch die Forschenden zu entfernen.
- Permanente Einrichtungen (Verpflockungen, etc.) sind in Rücksprache mit den Verantwortlichen des SNP, Bereich Forschung und Geoinformation (forschung@nationalpark.ch) einzumessen.
- Der SNP kann sich jederzeit über Stand und Umfang der Arbeiten orientieren.
- Nutzen Sie sich bietende Gelegenheiten und informieren Sie anwesende Mitarbeitende über Ihre Arbeit.
- Für studentische Arbeiten im SNP können pro Jahr maximal CHF 750.- an Feldspesen mitfinanziert werden. Diese sind jeweils vorgängig und im Rahmen der Projekteingabe oder der Angabe der Aktivitäten pro Jahr bei der FoK zu beantragen.

Bitte beachten Sie:

Vor Ihrem Aufenthalt im SNP:

- Zur Sicherung der Koordination müssen Sie, den definitiven Aufenthalt im SNP bis mindestens eine Woche vorher schriftlich anmelden (forschung@nationalpark.ch). Bitte liefern Sie dem SNP eine kurze Projektpräsentation für die Besucherinformation.

Ankunft: Anmeldung im Chastè Planta-Wildenberg in Zernez:

- Bitte kündigen Sie Ihre Ankunft rechtzeitig (forschung@nationalpark.ch) an. Bitte nehmen Sie, bevor Sie Ihre Feldarbeit innerhalb des SNP beginnen folgendes Material während den Bürozeiten (8:00-12:00 und 13:00-17:00) im Chastè Planta-Wildenberg in Empfang:
- Forscherausweis mit dem zur Begehung bewilligten Gebietsabschnitt. Die vereinbarten Forschungsgebiete sind verbindlich.
- Forscherweste (Depot CHF 20.00)
- Bei Bedarf: Schlüssel zum Labor Il Fuorn (Depot CHF 50.00)

Abreise: Abmeldung im Chastè Planta-Wildenberg in Zernez:

- Bitte geben Sie nach ihrem letzten Aufenthalt im Kalenderjahr im Chastè Planta-Wildenberg in Zernez (Bürozeiten) Ihre Forscherweste, Projektpräsentation und allenfalls den Laborschlüssel zurück. Bei Benützung des Labors Il Fuorn: Bitte melden Sie dem Sekretariat (info@nationalpark.ch) unverzüglich Ihre Übernachtungen (Anzahl Personen und Nächte). Sie erhalten anschliessend eine Rechnung.

Materialtransporte:

- Bei Bedarf finden Heli-Transportflüge statt. Falls sie Forschungsmaterial an einen bestimmten Ort fliegen möchten, melden Sie dies bitte bis jeweils Ende April dem Bereich Forschung und Geoinformation (forschung@nationalpark.ch).

3. Forschung in der Pflege- und Entwicklungszone des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair und im Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair

- Die Forschungskommission koordiniert grundsätzlich die Forschung innerhalb des SNP, empfiehlt jedoch zur Vermeidung von Störungen und für allfällige Unterstützungsleistungen dringend, Forschungsaktivitäten innerhalb der Pflege- und Entwicklungszone des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair und im Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair ebenfalls mit der Forschungskommission abzusprechen (**Antrag** für neue Forschungsprojekte).
- Allfällige Bewilligungen zur Erstellung von Installationen für Feldforschungen wie auch für Fahrbewilligungen etc. werden durch die Gemeinden erteilt. Wenden Sie sich hierzu an die Zuständigen des UNESCO-Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair oder des Regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair (siehe unten).

4. Berichterstattung, Publikationen, Datenabgabe, GIS

- Jedes Jahr ist für jede Forschungsarbeit ein kurzer Bericht über die erfolgten Tätigkeiten abzugeben (Berichterstattung zuhanded Jahresbericht der Forschungskommission und Geschäftsbericht des SNP). Bei mehrjährigen Projekten erfolgt die Berichterstattung in Form eines Zwischenberichtes (Zusätzlich: Stand der Arbeit, Ausblick). Der Call hierzu erfolgt normalerweise im Okt. per Mail.
- Wenn möglich referieren Sie an Veranstaltungen über Ihre Forschungsarbeit und / oder Sie verfassen zu Ihrer Arbeit einen Artikel für die Cratschla (Kontaktpersonen: Hans Lozza, hans.lozza@nationalpark.ch und Anea Schmidlin, anea.schmidlin@scnat.ch).
- Bitte laden Sie Publikationen und Projektberichte sowie abgeschlossene Bachelor, Master, Doktorarbeiten und Semesterarbeiten als PDF in die Datenbank hoch und senden Sie 5 ausgedruckte Exemplare an den SNP, Bereich Forschung und Monitoring.
- Die Forschung des SNP basiert häufig auf langfristig angelegten Daten. Daher erwartet die FOK-SNP, dass sämtliche Daten (digital und analog) bis am 31. Dezember des Jahres, in welchem das Projekt abgeschlossen wird, den Verantwortlichen des Bereichs Forschung und Monitoring übermittelt werden, damit sie für zukünftige Arbeiten auch zur Verfügung stehen. Bei externen Langzeitprojekten ist die Datenhaltung mit den Verantwortlichen des SNP abzusprechen. Weitere Ausnahmen sind mit dem Leitungsausschuss der FOK-SNP abzusprechen. Um die technischen Rahmenbedingungen für die Bereitstellung der Daten zu gewährleisten, sind die Forschenden gebeten, direkt mit den Verantwortlichen des SNP (forschung@nationalpark.ch) Kontakt aufzunehmen. Die Projektleiter sind dafür verantwortlich, dass die Daten tatsächlich auch abgegeben werden. Die Rechte der Daten bleiben 5 Jahre beim Urheber der Daten und gehen danach ohne anderslautende Vereinbarung zwischen Urheber und SNP an den SNP.
- Weitere digitale Daten von allgemeinem Interesse sind ebenfalls abzugeben. Das Abgabeformat muss mit dem Bereich Forschung und Geoinformation des SNP abgesprochen werden. Diese Daten sind ohne weitere Vereinbarung 5 Jahre lang geschützt.
- Gesammeltes Material ist zu beschreiben und die Beschreibung an die Geschäftsführerin der Forschungskommission mit Kopie an den Nationalpark (forschung@nationalpark.ch) zu schicken. Dabei sind genaue Angaben über den Lagerungsort zu machen. Grundsätzlich wird gesammeltes Material im Naturmuseum in Chur abgegeben. In speziellen Fällen sind nach Rücksprache mit den entsprechenden FachreferentInnen der Forschungskommission andere Lösungen möglich.

Zernez / Tschier / Scuol und Bern, 2020

Who is who

Schweizerischer Nationalpark

Direktor: Dr. Ruedi Haller
rhaller@nationalpark.ch

Leiterin Forschung
 und Monitoring: Dr. Sonja Wipf
sonja.wipf@nationalpark.ch

Schweizerischer Nationalpark
 Schloss Planta-Wildenberg
 CH-7530 Zerneß
 Tel. +41 (0)81 851 41 11

Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks

Präsident: Prof. Dr. Markus Stoffel
 Université de Genève
 Institut des Sciences de l'Environnement
 Boulevard Carl Vogt 66
 CH-1205 Genève
 Tel. +41 (0)22 379 06 89
markus.stoffel@unige.ch

Koordinatorin: Anea Schmidlin
 Projektleiterin Forschungskommission des Schweizerischen
 Nationalparks
 Akademie der Naturwissenschaften SCNAT
 Laupenstrasse 7
 3001 Bern
 Tel. +41 (0)31 306 93 46
anea.schmidlin@scnat.ch

Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair


Kontaktperson Dr. Linda Feichtinger
 Center da Biosfera
 7532 Tschierv
 Tel. + 41 (0) 81 851 60 76
linda.feichtinger@biosfera.ch

UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair

Kontaktperson: Dr. Angelika Abderhalden
 Geschäftsstelle
 Chasa cumünala
 Bagnera 170
 7550 Scuol
 Tel. + 41 (0)81 861 27 80
a.abderhalden@biosphaerenreservat.ch

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)

Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks

Haus der Akademien · Laupenstrasse 7 · Postfach · 3001 Bern · Schweiz
 +41 31 306 93 46 · fok@scnat.ch · fok-snp.scnat.ch  @scnatCH